

Lehrkraft: OStR Kirchhoff Ortsbezogene Kunst			
<p>Die Kunstaussstellung „When attitudes become form“, in der Kunsthalle Bern 1969, ist einer der Anfänge, einer der einflussreichsten Kunstströmungen der Gegenwart. Nicht das ortsunabhängige Kunstwerk, wie z.B. eine Zeichnung auf Papier im Glasrahmen, sondern der konkrete Eingriff des Künstlers am Ort der Entstehung, z.B. durch eine Zeichnung direkt auf die Wand.</p> <p>Das Seminar will sich mit dieser Kunstpraxis beschäftigen, durch eigene Werke vor Ort, einer gemeinsamen Ausstellung, Ausstellungsbesuchen, Kontakt zu Künstlern, Kuratoren etc.</p> <p>Da für diese Form der Kunstpraxis Kommunikation, Planung und Dokumentation von besonderer Bedeutung sind, ergeben sich viele der für ein P-Seminar wesentlichen Inhalte von selbst im Laufe der Durchführung.</p>			
Halb-jah-re	Mona-te	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat
11/1	Sept. – Nov	<p>Einführung in das Thema durch Bildbetrachtung, Exkursion, Diskussion. z.B. Institut für moderne Kunst Nürnberg</p> <p>Die berufsberatenden Elemente des Seminars sollen so weit wie möglich in Auseinandersetzung mit den Bereichen Kunst/Kommunikation/Architektur vermittelt werden, z.B. in Form von Ausstellungs- und Atelierbesuchen Die allgemein üblichen Angebote im Rahmen der Seminare z.B. Berufsvorstellungen, Agentur für Arbeit etc. können von den Schülern wahrgenommen werden, werden von mir aber nicht favorisiert.</p>	<p>Begleitend zum Seminar soll ein Portfolio in Form eines Skizzenbuchs geführt werden, das alle wesentlichen Teile des Projekts entwickelt, begleitet und dokumentiert.</p>
	Dez / Jan	Techniken zu Planung, Kommunikation Dokumentation.	Arbeit am Portfolio
	Jan / Feb	<p>- <b>Entwickeln einer eigenen künstlerischen Arbeit für einen spezifischen Ort</b></p>	Arbeit am Portfolio

### Beginn der Projektphase

	Feb	-	Entwickeln einer eigenen künstlerischen Arbeit für einen spezifischen Ort	Arbeit am Portfolio
11/2	– Juni			
	Juli			
	Sept		Planung und Durchführung einer Kunstausstellung, mit allen zugehörigen Aufgaben wie Finanzierung, Werbung, Catering, Eröffnung, Dokumentation, etc.	Die im Rahmen der Ausstellung entstandenen Arbeiten, Portfolio
12/1	– Jan			
	Feb.		<b>Ausstellungseröffnung</b>	

Mögliche außerschulische Partner sind: · Künstler und Kunstinstitutionen etc. im Großraum Nürnberg

- Das sollten die Teilnehmer als Voraussetzung mitbringen:
- einen ausgeprägten Sinn für Dinge die anders sein könnten als sie bisher waren
- Ausdauer und Frustrationstoleranz
- Freude am Gestalten
- Lust auf Ungewissheit, Eigeninitiative